Wir stellen uns vor

25 Jahre ornithologische Interessengemeinschaft Aken/Elbe

Am 13. Mai 1970 gründeten 8 Akener Bundesfreunde die „Fachgruppe für Ornithologie und Naturschutz Aken/Elbe". Sie vereinte das Interesse an der Ornithologie und der Wunsch, aktiv an der Erhaltung der Natur mitzuwirken. Den Vorsitz der Fachgruppe übernahm Herr Manfred Feldmann, der dieses Amt bis 1990 innehatte.

Im Juni 1990 beschloß die Fachgruppe die Gründung des „Ornithologischen Vereins Aken/Elbe". Er wurde als erster ornithologischer Verein des Landkreises Köthen der Nachwendezeit beim Amtsgericht Köthen eingetragen.

Im Laufe der Jahre verdreifachte sich die Anzahl der Mitglieder, und zur Zeit hat der Verein 22 Mitglieder. Als 1. Vorsitzender des Vereins wurde Herr Uwe Wietschke gewählt, der dieses Amt bis heute ausübt.

In allen Jahren (einschließlich der Fachgruppenjahre) lag der Schwerpunkt der Vereinsarbeit auf vogelkundlichen Tätigkeiten und dem Vogelschutz. Doch wurden und werden auch allgemeine Naturschutzarbeiten durchgeführt.

Zahlreiche Publikationen in ornithologischen Fachzeitschriften wurden von Vereinsmitgliedern verfaßt.

Mitglieder unseres Vereins waren an der Erarbeitung der „Avifauna des Gebietes Köthen" und an deren überarbeiteten 3. Auflage beteiligt; die Hauptarbeit lag allerdings beim Ornithologischen Verein Köthen.

Ein Vereinsmitglied ist an der Abfassung der „Avifauna Sachsen-Anhalts" beteiligt.

Zusammen mit dem Ornithologischen Verein Köthen (OVC) werden jährlich 8 Zählungen der Wasser- und Greifvögel sowie die Brutvogelerfassung im Gebiet Köthen durchgeführt.

Der Verein arbeitete bei den Brutvogelrasterkartierungen des ehem. Bezirkes Halle bzw. der Regierungsbezirke Halle und Dessau mit.

Seit 1994 werden alle Beobachtungsdaten des Vereins an das Landesamt für Umweltschutz in Halle weitergeleitet. Dem Landesamt sei an dieser Stelle für die gute Softwarebetreuung gedankt.

Drei Mitglieder unseres Vereins, die Herren Jürgen Luge, Ingolf Todte und Michael Harz, führen wissenschaftliche Vogelberingungen für die Vogelwarte Hiddensee durch. Die Arbeit auf dem Gebiet des Vogel- und Naturschutzes war und ist sehr vielfältig. So wurden von unseren Vereinsmitgliedern, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem NABU

Köthen, 10 Storchennisthilfen errichtet bzw. erneuert. Eine große Anzahl von Nistkästen wurden gebaut, ausgebracht und betreut. Am Bau von Beobachtungsplattformen am Neolith-Teich, am Cösitzer Teich und am Rustteich war der Verein mitbeteiligt. Zeitweilig wurden Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit Schülerarbeitsgemeinschaften wurde durch unseren Verein unterstützt. Hierdurch konnten jüngere Freunde als Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Für die Zukunft wünscht sich unser Verein, daß den Bürgern und Besuchern unseres Landkreises eine artenreiche Umwelt erhalten werden kann.

Michael Harz, Straße des Friedens 5d, 06385 Aken/Elbe
Horst Keil, Hopfenstraße 41, 06385 Aken/Elbe

Kleine Mitteilungen

Silberreiher im NSG Alte Elbe Klieken

Am 23. 8. 1994 wurden im NSG Alte Elbe Klieken 4 Silberreiher, Egretta alba, angetroffen. Die Silberreiher sonnten sich zusammen mit 22 Graureihern, Ardea cinerea, auf der Uferkante des Altwassers. Durch die Annäherung des Beobachters gestört, flogen die Silberreiher zunächst zusammen mit den Graureihern ab. Der gemischte Reihertrupp landete nach ca. 500 m Flug auf einem abgeernteten Getreidefeld, um dort weiter zu ruhen.

Etwa 2 Stunden später wurden die 4 Silberreiher fischend im Flachwasser der Alten Elbe – nun nicht mehr mit den Graureihern vergesellschaftet – beobachtet. Bei einer späteren Kontrolle im Gebiet (6. 9. 94) wurden keine Silberreiher mehr festgestellt.

Silberreiher werden zumindest seit den 60er Jahren regelmäßig – wenn auch nicht alljährlich – im Mittelelbegebiet festgestellt (u. a. GNIELKA, 1979, 1983, 1989a, b; HAENSCHKE u. a., 1983; HAMPE, 1992; ROCHLITZER, 1993; SPRETKE, 1982a, b, 1987; ZUPPKE, 1979). Insofern reiht sich die Beobachtung in das bekannte Bild. Bemerkenswert ist lediglich die Anzahl der gleichzeitig festgestellten Silberreiher. In der bis 1985 erfolgten Zusammenschau aller Silberreiher-Nachweise für das Territorium der ehemaligen DDR werden unter 156 Nachweisen lediglich zwei mit 4 bzw. 5 Tieren vermerkt (KOLBE und NEUMANN, 1989).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 9_2-3_1995

Autor(en)/Author(s): Harz Michael, Keil Horst

Artikel/Article: Wir stellen uns vor 25 Jahre ornithologische Interessengemeinschaft Aken/Elbe 130-131